

GIL
VICENTE



DAS HÖLENSCHIFF

Drama

Alle Angaben erfolgen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Herausgebers. Für Änderungen und Fehler, die trotz sorgfältiger Angaben nicht vollständig auszuschließen sind, können wir leider keine Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Copyright Hinweis

Diese Übersetzung ist urheberrechtlich geschützt und notariell hinterlegt. Sämtliche Rechte, auch Übersetzungen und Fotos, sind vorbehalten. Alle Rechte liegen beim Inhaber Kristen Benning. Werke Dritter sind als solche gekennzeichnet. Jede Art der Verwertung und Vervielfältigung von Inhalten - auch auszugsweise - bedarf ausdrücklich der schriftlichen Genehmigung des Urhebers.

Herausgeber: Redaktionsbüro Benning

Kristen Ansgar Benning

Freier Reise- und Kulturjournalist

Adelheidsstraße 35B

53225 Bonn

www.durchstreifen-erleben.com

©2019 Redaktionsbüro Benning

Portugiesischer Originaltitel:

Auto da Barca do Inferno

(1517)

Zu diesem Drama

Ein teuflisches Theaterstück aus Portugal! Viele erwartungsvolle Menschen kommen am Ende des Lebens am Fluss des Grauens an. Ein Teufel und ein Engel verhören sie am Kai. Haben sie gut oder schlecht gehandelt? Führt ihr weiterer Weg mit dem Engel ins Paradies? Oder rudern sie mit dem Teufel in die Hölle? So manchen Ankömmling überraschen die Entscheidungen. Mit Gil Vicente hat einer der ganz großen Dichter Portugals dieses Drama im Jahre 1517 geschrieben. Er gilt als Gründer des nationalen Theaters. Heute ist es dort ein Bestseller. An den Schulen wird dieses Stück unterrichtet. Es gehört beim Abitur zum Prüfungsstoff.

PERSONEN

Engel, Fährmann zum Himmel

Teufel, Fährmann zur Hölle

Zweiter Teufel

Wucherer

Narr

Schuster

Mönch

Kupplerin

Jude

Gerichtspräsident

Prokurist

Gehenkter

Ritter

EINFÜHRUNG

Hierin wird gegen die rigorose Anklage vorgegangen, die die Feinde gegen alle menschlichen Seelen erhoben, als diese im Tode von ihren irdischen Körpern schieden. Die Seelen kommen an einem tiefen Golf an, wo zwei Schiffe liegen. Eines von ihnen segelt ins Paradies, das andere in die Hölle. Dieser erste Teil, die Reise zur Hölle, ist in die heiligen Reisen integriert. Denn der zweite und der dritte Teil wurden in einer Kapelle gespielt. Aber der erste Teil wurde im Palast gespielt, zum Komfort der katholischen und heiligen Königin Doma Maria, als sie an der Krankheit erkrankt war, an der sie im Jahre 1517 starb.